

# **Bericht von der 1<sup>st</sup> International Staff Training Week an der Radboud Universität Nijmegen, Niederlande vom 13. bis 17. Mai 2013**

*Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Nachfolgenden auf gendergerechte Sprache verzichtet.*

An der ersten Staff Week der Radboud Universität Nijmegen haben insgesamt 42 Mitarbeiter von 37 verschiedenen Universitäten aus 14 Ländern teilgenommen. Sogar eine Kollegin aus Japan von der Kwansai-Gakuin-Universität in Nishinomiya war dabei. Interessant war aber nicht nur die Mischung der verschiedenen Länder und Kulturen, sondern auch die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder der teilnehmenden Kollegen. So setzte sich die Gruppe nicht nur aus Mitarbeitern des International Office ihrer jeweiligen Universität zusammen, sondern es gab auch Professoren und Dozenten, die nebenbei als ERASMUS-Koordinator ihrer Fakultät arbeiten, sowie Mitarbeiter aus den Bereichen Finanzbuchhaltung, Career Service, Wissens- und Technologietransfer und Fundraising. Die Altersstruktur war uneinheitlich, was der Gruppe weitere Dynamik verschaffte.

Verständigt wurde sich in Englisch, wobei alle Teilnehmer, bis auf wenige Ausnahmen, über ein relativ gleichgutes Level an Englischkenntnissen verfügten. Erstaunlich war, dass zwei Teilnehmer aus der Türkei gar kein Englisch sprachen und ihre Kollegen fortwährend für sie übersetzt haben.

Um das Programm etwas aufzulockern und um sich und seine Heimatuniversität den anderen Kollegen vorzustellen, haben die Organisatoren angeboten, dass man an einem sogenannten „Elevator Pitch“ teilnehmen kann. In 2 Minuten durfte man mittels einer Powerpoint-Folie sich, seine Arbeit und seine Heimatuniversität präsentieren, waren die 2 Minuten vergangen, klingelte ein Küchenwecker. Das Konzept hat gut funktioniert und vor allem viel Spaß gemacht, sowohl als Zuhörer, als auch als Präsentator. Insgesamt haben 26 Kollegen beim Elevator Pitch mitgemacht.

Am 13.05.2013 gab es zunächst eine allgemeine Einführung zum Kennenlernen der Radboud Universität Nijmegen (RU). An der RU gibt es knapp 40 Bachelorstudiengänge und rund 70 Masterstudiengänge. Die Bachelorstudiengänge werden in niederländischer Sprache unterrichtet, die meisten Masterstudiengänge sind in Englisch. Bis auf technische Fächer werden an der RU alle Fächer angeboten. Die RU hat knapp 19.000 Studenten, rund 11 % sind internationale Studenten. 2012 wurde die RU als beste Volluniversität in den Niederlanden ausgezeichnet.

Sämtliche Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung (auch im Bereich der Forschung) stehen bei der RU unter dem Motto „Better, not bigger“. Zudem gab es eine Einführung in die niederländische Kultur und die erste Runde der Elevator Pitches wurde abgehalten.

Am 14.05.2013 waren vor allem die Veranstaltungen zu den Themen Internationale Alumni und Social Media interessant. Die Alumni-Koordinatorin im International Office ist gebürtige US-Amerikanerin und hat somit einen sehr interessanten Blickwinkel auf das Thema Alumni. Während in den USA Fundraising unter Alumni ganz selbstverständlich ist, entwickelt sich dieses Bewusstsein in Europa gerade erst

sehr langsam. Die im Vergleich zur FAU deutlich höhere Anzahl an Mitarbeitern im Bereich Alumni und Internationale Alumni an der RU trägt dazu bei, dass sich dort das Alumni-Bewusstsein schneller und stärker entwickelt.

Interessantes Wissen nebenbei: die beiden Kollegen von der Acibadem University aus der Türkei haben berichtet, dass es an ihrer Universität noch keine Alumni gibt, da die Universität erst 2007 gegründet wurde.

Im Bereich Social Media ist die RU ebenfalls bereits deutlich weiter fortgeschritten als die FAU. Es gibt eine volle Stelle nur für die Betreuung von Facebook, Twitter & Co. Außerdem verfügt die RU über ein Handbuch zum Umgang mit Social Media, wenn man diesen Kanal im Namen der RU einsetzt und es gibt einen Social Media Desk (ein Helpdesk nur für Social Media).

Bei einem persönlichen Gespräch mit Herrn Pim van Zanen, dem Leiter der Abteilung Branding and Student Recruiting konnte ich Einblicke in die Marketing-Arbeit der RU gewinnen und habe ein paar interessante Druckprodukte mitnehmen dürfen. Auch ich hatte ein paar unserer englischen Broschüren dabei und habe von Herrn van Zanen Lob für die Klarheit unseres Corporate Designs bekommen.

Die Themen, die am 15.05.2013 behandelt wurden, waren interessant, haben aber mit meinem Arbeitsalltag gar nichts zu tun, es ging um Wissens- und Technologietransfer sowie Entrepreneurship, so dass ich daraus keine Rückschlüsse für meinen Arbeitsalltag gewinnen konnte.

Am 16.05.2013 waren vor allem die Themen zu International Student Recruitment und Career Service interessant. Da sich der Career Service an der RU derzeit noch im Aufbau befindet, hat man sich einen Gastredner von der Universität Münster (WWU) eingeladen. Dort wurde der Career Service bereits vor 15 Jahren gegründet. Im Bereich International Student Recruitment fand ich vor allem den Ansatz, internationale Alumni als Botschafter auf Studentenmessen im Ausland einzusetzen, interessant. Einen ähnlichen Ansatz gab es bereits mal an der FAU, nach einer Pilotphase wurde das Konzept jedoch aus Kostengründen und aufgrund von fehlendem Personal für die Koordination leider wieder eingestellt.

Nachmittags durften wir der Eröffnung der offiziellen Feierlichkeiten zum 90. Jahrestag der Universitätsgründung beiwohnen.

Zum Abschluss der Woche gab es am 17.05.2013 noch Wissenswertes rund um die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt Nijmegen. Das Gebäude, in dem wir uns dazu getroffen haben, der Stratemakerstoren, wurde interessanterweise von Albrecht Dürer entworfen, sagt man dort zumindest.

Beschlossen wurde die Staffweek mit einer Bootsfahrt auf der Waal, dem Fluss, an dem Nijmegen liegt.

### **Fazit:**

Die Staff Week der RU war sehr interessant und sollte noch einmal eine stattfinden, kann ich jedem nur empfehlen, dort hinzufahren. Vor allem in den Bereichen International, Alumni und Recruiting können wir an FAU noch viel von der RU lernen. Außerdem ist Nijmegen eine sehr schöne Stadt, die gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen ist.